

BEST AVAILABLE COPY

383-93

AU 241

46509

GT 1201748

-1965

Nummer:

1201748

Int. Cl.:

B 65 d

Deutsche Kl.:

81 c - 8

Auslegetag:

23. September 1965

~~201748~~

FIG. 1

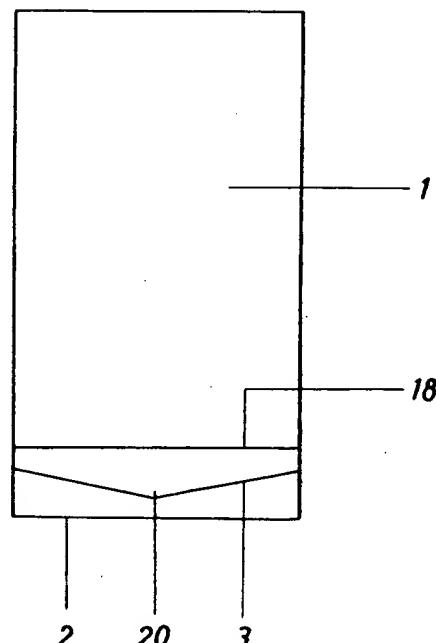
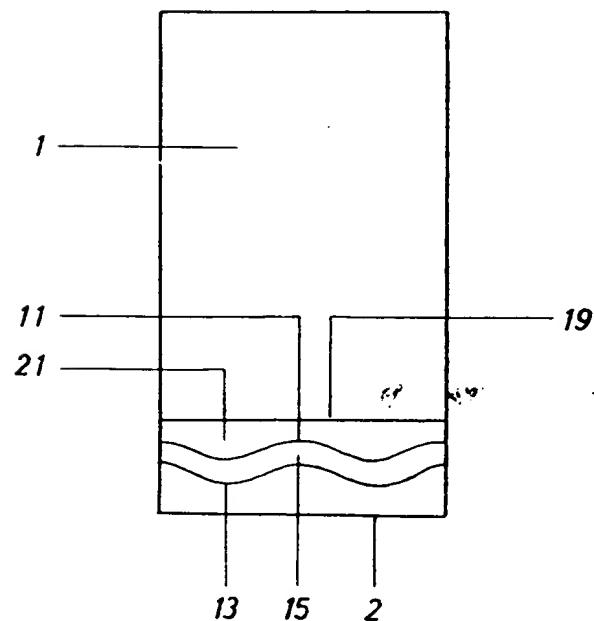


FIG. 2



BEST AVAILABLE COPY

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



AUSLEGESCHRIFT
1201748

Int. Cl.: B 65 d

Deutsche Kl.: 81 c - 8

Nummer: 1 201 748
Aktenzeichen: J 25328 VII b/81 c
Anmeldetag: 21. März 1963
Auslegetag: 23. September 1965

GERMANY
DIV.

46 D

U. 229

1

Die Erfindung bezieht sich auf einen Kunststoffbeutel, dessen Boden durch mehrere hintereinanderliegende, bis zu den Seitenkanten reichende Schweißnähte gebildet ist. Nach der Hauptpatentanmeldung J 5390 VII b/81 c (deutsche Auslegeschrift 1 167 255) ist ein solcher Kunststoffbeutel dadurch gekennzeichnet, daß an der Bodenseite zusätzlich zu der unteren Schweißnaht winkelige oder gebogene, z. B. wellenförmige Schweißnähte angeordnet sind.

Durch diese gebogenen und wellenförmigen Schweißnähte wird bewirkt, daß beim Auftreten einer Undichtigkeit an der inneren Schweißnaht sich das durch die Undichtigkeit hindurchgetretene Füllgut an den tiefsten Stellen der durch die winkeligen oder gebogenen Schweißnähte gebildeten Sicherungskammern sammelt, wodurch die Undichtigkeit schon frühzeitig erkennbar ist.

Es hat sich nun gezeigt, daß diese winkeligen und gebogenen Schweißnähte zwar ihren Zweck erfüllen. Dadurch aber, daß die Bodenfläche derartiger Kunststoffbeutel die winkelige oder gebogene Form hat, ergeben sich Unannehmlichkeiten z. B. für das Reinigen von derartigen, in ihren Schweißnähten unverletzten Kunststoffbeuteln, weil nach der Entleerung dieser Kunststoffbeutel Reste des bisherigen Inhalts sich aus den Vertiefungen der winkeligen oder gebogenen Schweißnähte schwerer entfernen lassen.

Dieser Nachteil wird gemäß der Erfindung dadurch verhindert, daß sich oberhalb der winkeligen oder gebogenen Schweißnähte noch eine geradlinige Schweißnaht befindet.

Geradlinige Schweißnähte für sich allein bei Kunststoffbeuteln zu verwenden ist zwar bekannt, aber derartige Kunststoffbeutel ermöglichen bei undichter innerer Schweißnaht nicht das Sammeln des durch die Undichtigkeit hindurchgetretenen Füllgutes und somit das leichte Erkennen der Undichtigkeit. Dadurch, daß sich oberhalb der winkeligen oder gebogenen Schweißnähte noch zusätzlich eine geradlinige Schweißnaht befindet, ist die Gewähr gegeben, daß die Kunststoffbeutel nach der Hauptpatentanmeldung (deutsche Auslegeschrift 1 167 255) insbesondere ohne Schwierigkeiten gereinigt werden können.

In den Figuren ist die Erfindung schematisch dargestellt.

Fig. 1 zeigt einen Kunststoffbeutel mit einer winkeligen und

Kunststoffbeutel

Zusatz zur Anmeldung: J 5390 VII b/81 c —
Auslegeschrift 1 167 255

Anmelder:

Erich Jancke, Hänigsen, Glückaufstr. 12

Als Erfinder benannt:

Erich Jancke, Hänigsen

2

Fig. 2 einen Kunststoffbeutel mit zwei gebogenen Schweißnähten.

Der Kunststoffbeutel 1 ist außer der unteren Schweißnaht 2 noch mit winkeligen oder gebogenen Schweißnähten 3 bzw. 11 und 13 versehen, durch welche eine Sicherungskammer 15 gebildet wird. Oberhalb der dem Füllraum des Kunststoffbeutels 1 zugewandten Schweißnähte 3 bzw. 11 ist eine geradlinige Schweißnaht 18 bzw. 19 angebracht, die den Füllraum des Kunststoffbeutels nach unten abschließt. Durch diese geradlinige Schweißnaht werden noch zusätzlich die Sicherungskammern 20 bzw. 21 gebildet.

Patentanspruch:

Kunststoffbeutel, dessen Boden durch mehrere hintereinanderliegende, bis zu den Seitenkanten reichende Schweißnähte gebildet ist und bei dem nach der Hauptpatentanmeldung J 5390 VII b/81 c (deutsche Auslegeschrift 1 167 255) an der Bodenseite zusätzlich zu der unteren Schweißnaht winkelige oder gebogene, z. B. wellenförmige Schweißnähte angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß sich oberhalb der winkeligen (3) oder gebogenen Schweißnähte (11, 13) noch eine geradlinige Schweißnaht (18 bzw. 19) befindet.